

*Lauterbornia* 39: 131, D-86424 Dinkelscherben, 2000-10-15

## Forschungsberichte

BRINKMANN, R. & S. SPETH (1999): **Eintags- Stein- und Köcherfliegen Schleswig-Holsteins und Hamburgs. Rote Liste.** 13 Abb., 6 Lit., 72 Lit., Glossar- 44 pp., Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek. Bezug: Landesamt für Natur und Umwelt, Hamburger Chaussee 25, D-24220 Flintbek

**Schlagwörter:** Ephemeroptera, Plecoptera, Trichoptera, Insecta, Schleswig-Holstein, Hamburg, Deutschland, Faunistik, Gefährdung, Rote Liste, Biotop

Die Broschüre enthält das Arten-Inventar und den Gefährdungsstatus der Ephemeroptera (38 Arten), Plecoptera (19) und Trichoptera (156) in Schleswig-Holstein und Hamburg; Angaben zur Gefährdung und zur Biotopbindung.

EBEL, G. (2000): **Habitatsprüche und Verhaltensmuster der Äsche *Thymallus thymallus* (LINNAEUS 1758) – Ökologische Grundlagen für den Schutz einer gefährdeten Fischart.** 21 Abb., 14 Tab., 115 Lit.- 64 pp., (Selbstverlag) Halle (Saale). ISBN 3-00-005928-8; kart. DM 18,50. Bezug: Guntram Ebel, Büro für Gewässerökologie und Fischereibiologie, Landrain 143, D-06118 Halle (Saale), Tel./Fax: 0345/52 30 406

**Schlagwörter:** Thymallus, Pisces, Habitat, Biologie, Lebenszyklus, Gefährdung, Schutz

Aufgrund der umfangreichen anthropogenen Veränderungen ihres Lebensraumes gehört die Äsche zu den bundes- und europaweit gefährdeten Fischarten. Ursachen für die vielerorts gravierende Bedrohung sind neben Wasserverunreinigungen vor allem flußbauliche Eingriffe. Ausbaumaßnahmen und Stauregulierungen führten zur Vernichtung des ursprünglich typischen Strukturreichtums und zur Zerstörung des Längskontinuums vieler Äschengewässer. Bedrohungen erwachsen der Art darüber hinaus durch die zahlreichen in der Äschenregion gelegenen Wasserkraftanlagen, die oftmals einen so großen Teil des natürlichen Abflusses aus dem Gewässer ausleiten, daß dieses als Lebensraum erheblich beeinträchtigt wird. In neuerer Zeit verursacht der mancherorts in großen Individuenzahlen auftretende Kormoran Schädigungen der Äschenbestände.

Die künftige Erhaltung der für die heimischen Gewässer einstmals so typischen Fischart erfordert neben der Bewahrung der verbliebenen intakten Lebensräume auch die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Regenerierung anthropogen geschädigter Gewässer. Ein erfolgreicher Schutz der Äsche kann jedoch nur dann gelingen, wenn exakte Kenntnisse über ihre Biologie vorliegen. Von besonderer Bedeutung für Renaturierungsmaßnahmen, ökologisch begründete Mindestwasserermittlungen sowie für ökologisch vertretbare Gewässerunterhaltungen sind Informationen zu den Habitatsprüchen der Art.

Ausgehend von dieser Notwendigkeit, wurden Daten zu den Habitatsprüchen der Äsche aus der internationalen Fachliteratur zusammengestellt und in einer Broschüre veröffentlicht, in der darüber hinaus auch verhaltensbiologische und populationsökologische Aspekte sowie Ernährung und Wachstum behandelt werden. Zwei abschließende Kapitel berichten über Gefährdungsursachen und geben auf der Grundlage der erarbeiteten Daten praktische Empfehlungen zum Schutz der Art.

*Autorreferat*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000\\_39](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Forschungsberichte 131](#)